

# Altersbestimmung beim Schwarzwild

Verfasst von annapatz am 26. Januar 2011 - 12:31

Nach dem Schuss geht man in freudiger Erwartung zur Beute. Der Bruch wird überreicht und man blickt herab auf die starke Sau. Wie alt ist sie aber? Oftmals wird das Alter über das Gewicht festgemacht. Ob Frischling, Überläufer oder noch älteres Stück lässt sich aber auf anderem Weg wesentlich genauer bestimmen. Beim Reh oder Rotwild ist der Blick in den Äser üblich um das Alter festzustellen. Beim Schwarzwild würde man so etwas nicht tun. Dabei ist es für den kundigen Jäger kein Problem das Alter des erlegten Stück Schwarzwildes anhand der Zähne festzustellen. Lutz Briedermann hat vor Jahren in einer wissenschaftlichen Arbeit den Ablauf der Gebissentwicklung beim Schwarzwild geschildert. Andreas David hat in einem Beitrag die wichtigsten Fakten zusammengefasst. Anhand der Gebissentwicklung lässt sich das Alter wesentlich zuverlässiger feststellen, als anhand von Farbe der Decke oder auch der Schwarte. Zunächst ist es wichtig die Zahnformel des Schwarzwildes zu kennen. Schwarzwild hat drei Schneidezähne (Incisivi), einen Eckzahn (Caninus), vier Vorderbackenzähne (Prämolaren) und drei Hinterbackenzähne (Molaren) pro Ober- und Unterkieferhälfte. Die Zahnformel lautet  $3/1/4/3$  oben und unten. Das Gebiss umfasst insgesamt folglich 44 Zähne. Das Schwarzwild verfügt wie wir Menschen über ein Milchgebiss, neugeborene Frischlinge haben bereits acht Milchzähne. Im Alter von etwa zwei Wochen brechen im Oberkiefer der dritte, im Unterkiefer der vierte Vorderbackenzahn durch. Fast gleichzeitig wird der erste Schneidezahn geschoben, direkt gefolgt vom dritten Vorderbackenzahn im Unterkiefer.

Im Alter von 10 Monaten werden neben den äußeren Schneidezähnen des Milchgebisses auch die Milch- Eckzähne gewechselt. Darunter sieht man manchmal schon die Dauerzähne bevor die Milchzähne ausgefallen sind.

Mit rund 14 bis 16 Monaten erfolgt schließlich der Wechsel der inneren, neben einander liegenden Schneidezähne. Die Form der Schneidezähne wird unregelmäßig und bekommt in dieser Zeit eine leichte V-Form. Doch die Lücke ist oft schon 4 bis 6 Wochen später geschlossen.

Wenn die Sau ein Alter von 22 bis 24 Monaten erreicht hat, ist das Wachstum der Schneidezähne fast abgeschlossen. Das heißt die mittleren Schneidezähne haben die Höhe der inneren Schneidezähne erreicht, sind aber gänzlich ohne Abschleiß.

Bei der groben Sau schließlich zeigt sich eine geschlossene Reihe der vier Schneidezähne (Mitte und innen), aber mit Abschleiß.

Zum Schluss bleibt die Frage, warum es wichtig ist, beim erlegten Schwarzwild das Alter festzustellen. Schwarzwild ist in gar nicht so wenigen Gebieten zum Problemwild geworden. Eine konsequente Bejagung ist wichtig, genauso wichtig ist aber die Kenntnis über die vorhandene Population. Hält man das Alter der erlegten Stücke fest, so kann man auch Rückschlüsse auf die verbleibende Population bilden.